

Niederschrift

über die Sitzung des Straßen- und Verkehrsausschusses am Mittwoch, 21.11.2007, 17:00 Uhr,
im Rathaus I, großer Sitzungssaal.

Anwesend:

Ausschussvorsitzender:	Raimund Recksiedler
Ausschussmitglieder:	Christoph Hinz Bernd Köhler Hans-Hermann Niebuhr Jürgen Rathkamp Claudia Rohlf Hannelore Schneider Steffen Schwärmer
stellv. Ausschussmitglieder:	Karin Boomhuis Peter Nieraad Herbert Zeidler
hinzugewählte Ausschussmitglieder:	Reelf Gerdes Verkehrswacht Gerold Köster Polizei
Von der Verwaltung:	Rainer Adler Klaus Engler Olaf Freitag Uwe Heinzemann Jörg Kreikenbohm Hans-Hermann Husmann
Gäste:	Oliver Christen Klaus von Ohlen

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Anträge an den Rat der Stadt
Kein Tagesordnungspunkt
- 2 Stellungnahmen für den Bürgermeister
- 2.1 Umgestaltung des Niemannsganges; hier Auswahl der Beleuchtung
- 2.1.1 Umgestaltung des Niemannsganges; hier Auswahl der Beleuchtung, 2. Beschluss
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Zur Kenntnisnahme
Kein Tagesordnungspunkt

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 Anträge an den Rat der Stadt

Kein Tagesordnungspunkt

2 Stellungnahmen für den Bürgermeister

2.1 Umgestaltung des Niemannsganges; hier Auswahl der Beleuchtung

In der Sitzung des Ausschusses am 01. Oktober 2007 ist der Umgestaltung des Niemannsganges zugestimmt worden. Die Art der Beleuchtung sollte in einem Ortstermin mit Beleuchtungsprobe festgelegt werden (siehe Ziffer 2.1 der Niederschrift über die Sitzung am 01. Oktober 2007). In der heutigen Sitzung findet eine Ortsbesichtigung statt. Durch die ARGE Niemannsgang und die Firma Hess sind Musterleuchten aufgestellt worden, fünf Bodenleuchten (drei mit LED, eine mit Energiesparlampe, eine mit herkömmlichen Beleuchtungsmitteln) und eine Säulenleuchte (Stele, siehe Anlage).

Im Eingangsbereich von der Obernstraße bis ca. Mitte des Weges sind Bodenleuchten vorgesehen in einem noch genau zu berechnenden Abstand, anschließend sollen drei Säulenleuchten in Richtung Nebbsallee aufgestellt werden.

Bezüglich der Bodenleuchten werden als Vorteil der LED-Beleuchtung die geringeren Unterhaltungskosten genannt, als Nachteil die etwas höheren Anschaffungskosten, die hier jedoch wegen der Förderung (Sanierungsgebiet) nicht ins Gewicht fallen.

Seitens einiger Ausschussmitglieder bestehen bezüglich der Bodenleuchten Bedenken wegen befürchteter Verunreinigungen und im Winter bei Schnee. Bei den Bodenleuchten mit herkömmlichen Beleuchtungsmitteln bestehen Bedenken wegen der Hitzeentwicklung, da die Glasplatten eine Temperatur von bis zu 85 Grad erreichen können.

Nach kurzer Aussprache wird wie folgt über die Art der Beleuchtung abgestimmt:

Beschluss:

Die Beleuchtung erfolgt nur durch Säulenleuchten, auf Bodenleuchten wird verzichtet.

damit mehrheitlicher Beschluss dagegen

Stimmen dafür: 2 Stimmen dagegen: 9 Enthaltungen: 1

Damit ist die Beleuchtung entsprechend dem Vorschlag beschlossen.

Beschluss:

Die Bodenleuchten werden mit LED-Leuchtmitteln bestückt.

damit mehrheitlicher Beschluss

Stimmen dafür: 9 Stimmen dagegen: 2

3 Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerfragestunde wurde nicht durchgeführt.

4 Zur Kenntnisnahme

Kein Tagesordnungspunkt

Zur Beglaubigung:

gez. Raimund Recksiedler
(Vorsitzender)

gez. Hans-Hermann Husmann
(Protokollführer)